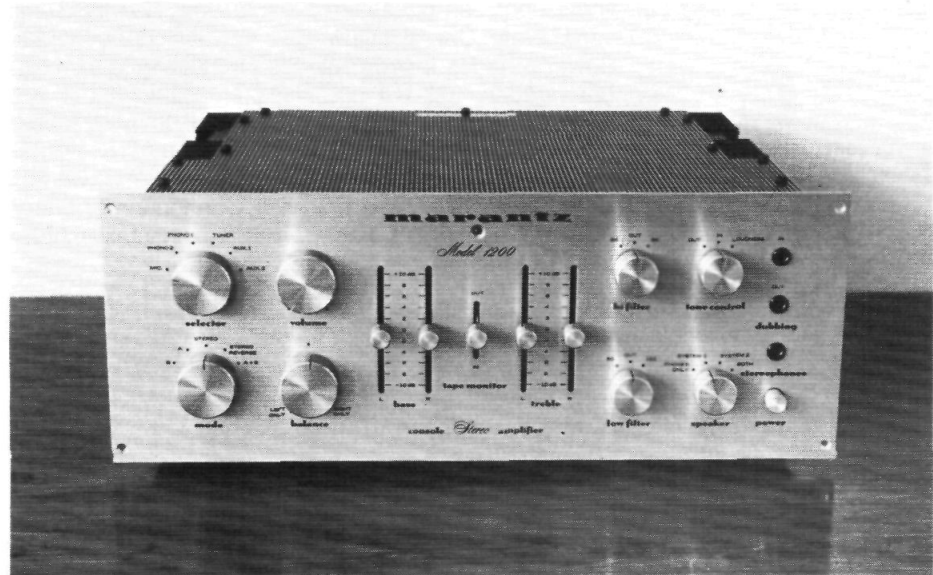


Marantz Model 1200: HiFi der Luxusklasse



Der Marantz Model 1200 stellt einen der leistungsstärksten Kompaktverstärker des Weltmarktes dar. Dieses „Kraftwerk“ bietet nicht weniger als 176 Watt pro Kanal bei Übertragungsdaten, die praktisch ohne Ausnahme als hervorragend angesprochen werden müssen. Er gehört daher zur Spitzenklasse, was allerdings bei seinem Preis erwartet werden mußte. Nur eine Einschränkung ist am Platz: Wer über ausgezeichnete HiFi-Wiedergabequalität hinaus spezielle Klangbeeinflussungsmöglichkeiten braucht – zum Beispiel, um wertvolle alte Aufnahmen zu „frisieren“ –, wird von diesem Marantz nicht ideal bedient werden.

Stratos Tsobanoglou

Konstruktive Merkmale

Pro Kanal zwei Lautsprecherausgänge, die mit einem Drehschalter an der Frontplatte gewählt oder gänzlich ausgeschaltet werden können. Ein Kopfhörerausgang sowie Anschlüsse für ein zweites Tonbandgerät, wenn man von Band zu Band aufnehmen will, ohne die Tonbandgeräte miteinander direkt verbinden zu müssen, befinden sich ebenfalls auf der Frontplatte.

Mittenkanalausgang zur Aussteuerung einer Mono-Endstufe. Die an diesem Ausgang zur Verfügung stehende Spannung kann mit einem zugeordneten Pegelregler variiert werden. Vor- und Endverstärker des Modells 1200 können auch unabhängig voneinander betrieben werden. Mit einem Schalter kann die vom Vorverstärker an die Endstufe abgegebene Spannung um 10 dB herabgesetzt werden. Es empfiehlt sich im praktischen Betrieb, diesen „Gain“-Schalter auf die Position „low“ (niedrige Ausgangsspannung) zu stellen. Man gewinnt dadurch rund 5 dB an Fremdspannungsabstand und hat trotzdem in allen vor kommenden Fällen mehr als ausreichende Leistung zur Verfügung.

Außer den Cinch-Buchsen existiert auch ein fünfpoliger DIN-Anschluß für Tonbandgeräte. Getrennte Höhen- und Tiefenregler für jeden Kanal. Sie können durch Betätigung eines Drehschalters umgangen werden. Schaltbare gehörrichtige Lautstärkeregelung sowie Rausch- und Rumpelfilter. Die Filter sind jeweils in zwei Stufen wählbar. Die elektronische Kurzschluß- und Überlastungssicherung der Endstufe enthält Relais, die unter anderem die Aufgabe übernehmen, das Niederfrequenzsignal erst einige Sekunden nach dem Einschalten den Lautsprecheranschlüssen zuzuführen. Gefährliche und häßliche Einschaltimpulse werden somit von den Lautsprechern ferngehalten.

Der Innenaufbau des Geräts ist sehr solide und sauber; alle Knöpfe, Schalter und Flachbahnregler bieten den von HiFi-Puristen so geschätzten „professional touch“.

Leistungsbandbreite

Entweder hat man sich bei Marantz verdrückt oder man treibt eine Art von bewußtem Understatement. Jedenfalls lieferte das Testgerät im gesamten wichtigen Hörbereich rund 155 Watt, also 30 Watt mehr Ausgangsleistung als angegeben, bei dem propagierten Klirrfaktor von kleiner als 0,15%. Bei diesem Sachverhalt ist es überflüssig zu betonen, daß für alle Vorkommnisse in der Praxis wahrhaftig ausreichende Leistung vorhanden ist. In fast allen Fällen wird man wohl auch niemals diese hohen Reserven ausnützen können.

Klirrgrad und Intermodulationsverzerrungen

Wie das Diagramm zeigt, kann man auch bei explosiven Lautstärken davon ausgehen, daß der Verstärker so minimale nichtlineare Verzerrungen produziert, daß sie weit unter der Wahrnehmungsgrenze bleiben.

Frequenzgang

Sowohl bei aus- als auch bei eingeschaltetem Klangregelteil ist der Verlauf des Frequenzgangs, unabhängig vom benutzten Eingang, im gehörmäßig interessierenden Bereich von 30 Hz bis 16 kHz absolut linear. Hervorzuheben ist ferner die ausgezeichnete Kanalgleichheit.

Gehörrichtige Lautstärkeregelung

Eine geringere Betonung der Höhen bei gleichzeitig stärkerer Anhebung der Tiefen wäre meines Erachtens vorteilhafter. Praktische Bedeutung hat dieser „Schönheitsfehler“ allerdings kaum, da ohnehin eine Übereinstimmung der notwendigen mit der vorhandenen

Klangregler

Filter

Übersprechdämpfung

Eingangsempfindlichkeit

Übersteuerungsgrenze

Fremdspannungsabstände

Impulsverhalten

Klangbild

gehörrihtigen Korrektur aufgrund der Unterschiede in der Größe der Abhörräume, der Höhe der Verstärkerleistung und dem Wirkungsgrad der Lautsprecherboxen dem Zufall überlassen ist.

Gute Auslegung in beiden Bereichen und ausreichende Variationsmöglichkeiten.

Ausgezeichnete Übereinstimmung der angegebenen und tatsächlichen Werte. Doch als Filter – im europäischen Sinne – kann man diese Einrichtungen beim Marantz 1200 nicht bezeichnen.

Man hat sich wieder einmal nach dem amerikanischen „Lieschen-Müller“-Geschmack gerichtet und „Tonblenden“ statt Filter geschaffen. Schade um die verpaßte Gelegenheit, auch bei speziellen Bedürfnissen, die natürlich mit der Qualifikation des Verstärkers als HiFi-Gerät nichts zu tun haben, dem Amateur Mittel in die Hand zu geben, Störgeräusche wirksam zu eliminieren, ohne das Nutzsignal zu beeinträchtigen.

Bei allen Eingängen einschließlich Phono hervorragende Ergebnisse.

Durchweg außergewöhnlich hoch.

Wie die Werte beweisen, können auch Tonabnehmer mit sehr großem Übertragungsfaktor verwendet werden, ohne daß der Phono-Eingang überfordert wird.

Berücksichtigt man die hohe Eingangsempfindlichkeit, so können die Werte als sehr gut angesehen werden.

Zu vermerken ist, daß die Messung bei Stellung „high“ des Gain-Schalters durchgeführt wurde.

Die abgebildeten Rechteckoszillogramme verdeutlichen die Fähigkeit des Verstärkers, auch sehr komplexe und obertonreiche Klanggemische mit praktisch nicht nennenswerten Verfälschungen wiederzugeben. Für HiFi-Puristen sei angemerkt, daß das 40 Hz-Rechteck der Endstufe allein kaum eine Dachschräge aufweist.

Neutral, was bekanntlich bei einem Verstärker als höchstes Lob aufgefaßt werden muß.

TECHNISCHE DATEN

Verstärker Marantz Model 1200

	Herstellerangaben	Messungen
Ausgangsleistung Ausgang 8 Ohm	2 x 100 W Dauertonleistung	2 x 176 W Dauerton bei 1 kHz an 4 Ohm 2 x 125 W Dauerton bei 1 kHz an 8 Ohm
Frequenzgang	20 Hz–20 kHz $\pm 0,1$ dB (bei 1 Watt)	siehe Diagramm 1
Leistungsbandbreite	10 Hz–40 kHz	siehe Diagramm 4
Klirrgrad	$\leq 0,15\%$ bei Nennleistung	siehe Diagramm 5
Intermodulation	$\leq 0,15\%$ bei Nennleistung	0,18% bei 2 x 160 W an 4 Ohm 60 Hz/7 kHz, 4:1
Balance		Bereich 59 dB
Klangregler	Höhen ± 10 dB bei 15 kHz Tiefen ± 10 dB bei 50 Hz	siehe Diagramm 1
Filter		siehe Diagramm 2
Frequenzgang bei magnetisch Phono	entzerrt nach RIAA	siehe Diagramm 3
Übersteuerungsgrenze des magnetischen Phono-Eingangs		40 Hz: 12 mV, 1 kHz: 90 mV, 10 kHz: 460 mV
Fremdspannungsabstand	Phono 63 dB nach IHF Auxiliary 89 dB nach IHF	2 x 50 mW Phono 55,6 dB Auxiliary 57,4 dB Vollausstg. 62 dB 83 dB
Übersprechdämpfung		40 Hz: 66 dB, 1 kHz: 61 dB, 10 kHz: 44 dB
Dämpfungsfaktor	> 100 an 8 Ohm	
Eingangsempfindlichkeit	Phono 1,35 mV hochpegelige Eingänge 135 mV	Phono 1 und 2 1,4 mV, Auxiliary 116 mV, Band 116 mV, Mikrofon 1,2 mV
Ausgänge	2 x Lautsprecher 4–16 Ohm Kopfhörer und Band vorhanden	
Abmessungen	39 x 14,6 x 33 cm (B x H x T)	
Empf. Preis einschl. Mwst.	3780,- DM	

Diagramm 1:

Frequenzgang (6 dB unter Vollaussteuerung), Klangregler

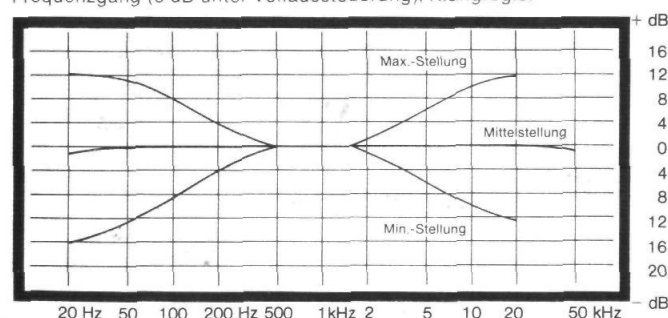


Diagramm 2:

Gehörrihtige Lautstärkeregelung (30 dB unter Vollaussteuerung), Filter

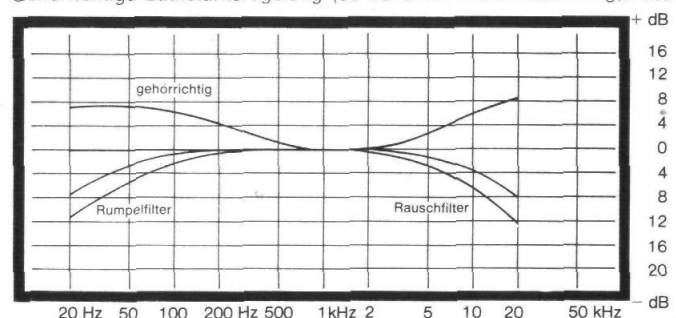


Diagramm 3:

Frequenzgang bei magnetisch Phono

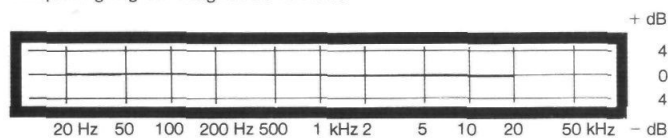


Diagramm 4:

Leistungsbandbreite (durchgezogene Linie: an 4 Ohm; gestrichelte Linie: an 8 Ohm)

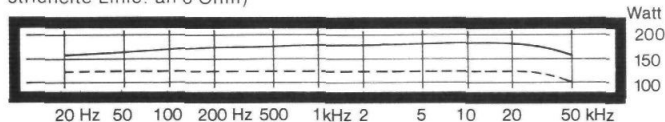
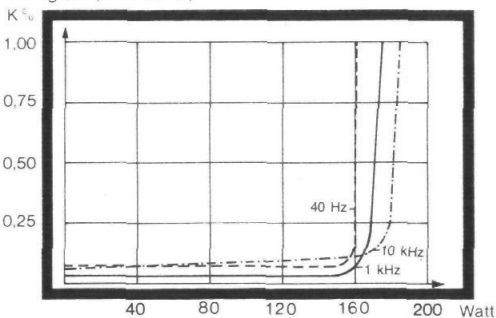


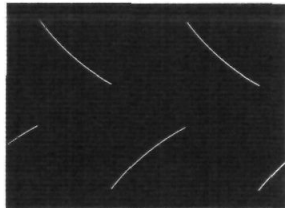
Diagramm 5:

Klirrgrad (an 4 Ohm)

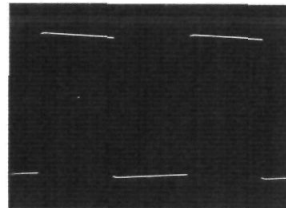


Rechteckimpuls-Wiedergabe:

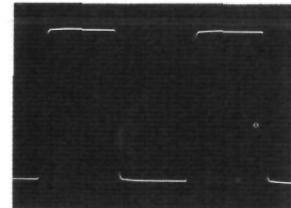
40 kHz



1 kHz



10 kHz



maxell® ULTRA DYNAMIC

eine brandneue Bandsorte, entwickelt für höchste HiFi- und Studio-Ansprüche. Modernste Meß- und Verfahrenstechnik bei der Verarbeitung ultrafeiner Eisenoxydteilchen unter Verwendung neuer Binde-materialien begründen die überragenden elektrischen und mechanischen Eigenschaften.

Rauschfreiheit: Extrem günstig. Signal-Rauschabstand 63 db (bei Cassette 57 db), dadurch brillante, klare Wiedergabe auch bei großen Lautstärken.

Hoher Output bei kleinstem Klirrgrad:

Gewährleistet höchste Wiedergabetreue über den gesamten Hörbereich.

Frequenzgang: Viel mehr Sache Ihres Tonkopfes... (Spektrum des UD-Bandes 20 – 22000 Hz).

Kopierfestigkeit: Über 54 db = unveränderte Wieder-gabequalität auch nach längster Archivierung.

Drop-out-Freiheit durch spiegelgleiche Oberfläche und ideale mechanische Eigenschaften.

Übrigens: In England und Amerika ist MAXELL UD in kürzester Zeit eines der gefragtesten HiFi-Bänder geworden. Auf der CES-Show 1972 in Chicago sahen wir auf den meisten Vorführmaschinen MAXELL UD. Warum wohl?



MAXELL ULTRA DYNAMIC ist erhältlich
in Präzisionscassette als UDC 60
in Präzisionscassette als UDC 90
in Präzisionscassette als UDC 120
auf Spule 18 Ø 550m UD 35-7
auf Metallspule 26,5 Ø 1100m UD 35-10.

Ihr HiFi-Händler sagt Ihnen mehr.

Inter HiFi GmbH

71 Heilbronn, Rosenbergstraße 16
Telefon 07131/82767

